



## Dr. Verena Metze-Mangold

Die Publizistin und Medienforscherin ist herausragende Expertin für interkulturelle Kommunikation. Sie agiert seit vielen Jahren für den deutschen Kommunikations- und Mediensektor und vertritt als Vizepräsidentin der Deutschen UNESCO-Kommission Deutschland bei internationalen Konferenzen und zwischenstaatlichen Gremien.

- **Interkulturelle Kommunikation**
- **Presse- und Informationsfreiheit**
- **Medienpolitik, Netzpolitik**
- **Konvergenz und internationale Regulierung**
- **WTO, Völkerrecht**

Nach ihrem Studium der Politikwissenschaften, Soziologie und Geschichte leitete sie von 1976 bis 1987 die Evangelische Medienakademie (cpa) im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik in Frankfurt. Sie wechselte als Kommunikationschefin zum Hessischen Rundfunk, baute die Medienforschung auf, die Abteilung für Neue Medien und das Marketing. 1987-1993 war sie Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und 1989 bis 1990 Pressesprecherin des ARD-Vorsitzenden. 1994 übernahm sie die Leitung des Bereichs HR-Koordination in der Intendanz. Ab 1997 zusätzlich Co-Geschäftsführerin der Hessischen Filmförderung, 2006 Übernahme der Leitung der Hessischen Rundfunk Filmförderung.

Seit 1982 ist Verena Metze-Mangold Mitglied der Deutschen UNESCO-Kommission (DUK), seit 1996 Vorstandsmitglied, seit 1997 Vizepräsidentin der DUK. 1996 bis 1998 war sie Vorsitzende des Fachausschusses Kommunikation, Information und Informatik. 2001 bis 2009 vertrat sie Deutschland im Zwischenstaatlichen Rat „Information for All“ (IFAP). Sie moderiert und diskutiert auf vielen nationalen internationalen Podien. So nahm sie am „Globalen Forum“ des Auswärtigen Amtes ebenso teil wie im Auftrag der Regierung an der Verfassungskonferenz in Südafrika, der Stabilitätspaktkonferenz in Slowenien zur Medienentwicklung in Ost- und Südosteuropa, der Programmkonferenz „Memory of the World“ (MOW) in Colima, Mexiko, den IFAP-Konferenzen in St. Petersburg und Moskau 2004 und 2009, der Konferenz zum internationalen Übereinkommen zur Kulturellen Vielfalt in Warschau 2004 und in Belgrad 2012. Mitglied der deutschen Delegation beim "World Summit on Information Society" der Vereinten Nationen 2003 und 2005 in Genf und Tunis.

In Deutschland ist sie Vorsitzende des Beirats Stiftung Digitale Chancen, Mitglied Information & Bibliotheken des Goethe-Instituts sowie Mitglied im Präsidium des Prix Jeunesse. 2011 wurde sie zum Mitglied des Instituts für Auslandsbeziehungen gewählt.

Dr. Metze-Mangold lehrte u.a. an den Universitäten von Frankfurt a.M., Marburg, Hannover, Leipzig, Berlin (FU), Potsdam, Utrecht und Maastricht. Schwerpunkt ihrer Veröffentlichungen sind Themen der Presse- und Informationsfreiheit, des Medienmarkts und der Medienentwicklung, der internationalen Regulierung, des Völkerrechts und der interkulturellen Kommunikation.